

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG:

Friedrich Schlegel - Ein vergessenes Kapitel deutscher Bildungsgeschichte	13
--	----

KAPITEL 1:

Der Zusammenhang von Erziehungs- und Aufklärungskritik im Werke Friedrich Schlegels	33
--	----

1. Erziehungs- und Aufklärungskritik	33
2. Friedrich Schlegel in der Tradition der Aufklärung	48
2.1 Perfektibilität	53
2.2 Geselligkeit	55
2.3 Der Autor als geselliger Schriftsteller	57

KAPITEL 2:

Antike und moderne Bildung in Schlegels Altertumsschriften	61
--	----

1. Thematischer Umriss	61
1.1 Entstehungsgeschichte des Studium-Aufsatzes	70
2. Mensch und Welt: Der bildungstheoretische Kern des Studium-Aufsatzes .	73
2.1 Mensch-Welt als geschichtliches Verhältnis: Bildungsgeschichte	76
2.2 Natürliche Bildung	80
2.3 Künstliche Bildung	82
2.4 Synthesis	85
3. Moderne Bildung	86
3.1 Die moderne Poesie - Zustand der Gegenwart	86
3.2 Genesis der modernen Bildung	91
3.3 Das Interessante als Charakteristikum der Moderne	93
4. Die griechische Bildung: ein "ästhetisches Urbild" für die Moderne . . .	101
4.1 Naturgeschichte der Dichtkunst	101
4.2 Periodisierung der griechischen Poesie	104
4.3 Das Spiel	114

KAPITEL 3:	
Bildsamkeit und die Bestimmung des Menschen	123
1. Die "Wilhelm Meister"-Rezension. Schlegels Interesse an der "Bildsamkeit" des Menschen	123
2. Bildung und die Bestimmung des Menschen	130
 KAPITEL 4:	
Bildung und Bildsamkeit der Geschlechter	137
1. Bildsamkeit und Bildung der Frau in Schlegels "Theorie der Weiblichkeit"	138
1.1 Der Diskurs	139
1.1.1 "Gattin, Mutter, Hausfrau" - Die Frau als "weibliches Wesen"	142
1.1.2 Die rechtliche Stellung der Frau am Ende des 18. Jahrhunderts	158
1.1.3 Das Weibliche bei Friedrich Schiller und Wilhelm von Humboldt oder Die Frau als das ganz Andere	164
1.2 Bildung und Bildsamkeit der Frau in der griechischen Antike	172
1.2.1 These 1: Die Unbildung der Frau ist Ergebnis eines Gewordenseins	173
1.2.2 These 2: Es gibt Beispiele für gebildete Frauen in der Antike	177
1.2.3 These 3: Die Bildungswege der gebildeten Frauen belegen, daß sie die gleiche Erziehung wie Männer genossen habe	180
1.2.4 These 4: Frauen können professionell schreiben bzw. dichten	185
1.2.5 These 5: Die zeitgenössische Polarisierung der Geschlechter muß aufgehoben werden	195
1.3 Bildsamkeit und Bildung der Frauen in Schlegels Gegenwart	197
1.3.1 Schlegels Darstellung der Situation zeitgenössischer Frauen	201
1.3.2 Lesen - Lernen - Schreiben: Die Frau als denkendes Wesen	212
2. Bildsamkeit und Bildung eines männlichen Protagonisten	223
2.1 "Lehrjahre" ohne Lehrmeister	224
2.2 "Lehrjahre der Männlichkeit" und ihre 'Lehrmeisterinnen'	229
2.3 Liebe als harmonische Bildung	233
3. "Religion der Liebe": Liebe, Ehe und Familie bei Friedrich Schlegel	233
3.1 "Virtuose der Männlichkeit"	235

3.1.1	"Wollust"	235
3.1.2	"Fantasie"	236
3.1.3	Harmonische Wärme	237
3.2	Schlegels einziges anthropologisches Konstrukt: Die liebende Frau	238
3.3	Die Ausbildung aller Kräfte des Menschen in der Liebe	242

KAPITEL 5:

	"Philosophische Lehrjahre": Projekt Mensch - "ein Fragment aus der Zukunft"	257
1.	Vermittlung von Intelligiblem und Empirischem, Unendlichem und Endlichem in der Sprache	257
2.	Exkurs: Zum Manuskript der "Philosophischen Lehrjahre"	260
3.	Die "Idee" der "Philosophischen Lehrjahre"	261
4.	Methode und Formen der "Philosophischen Lehrjahre" und Schlegels frühromantischer Philosophie oder der Kern der Schlegelschen Bildungstheorie	264
4.1	Die Allegorie	265
4.2	Witz	270
4.3	Ironie	273
4.4	System und Fragment: 'Projekt Mensch'	286
4.5	Gesellige Projekte: Menschen in Gemeinschaft	289

KAPITEL 6:

	Bildung als Zweck an sich und die Apotheose des Menschen: Der Entwurf eines nicht-hierarchischen und nicht-teleologischen Bildungsverständnisses	297
--	--	-----

SCHLUSS	311
---------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	313
----------------------------	-----